

Alte Drucke

Gütgen Steinhardin einer jungen Jüdischen Tochter nun aber, nach der ... den 25 Januar 1775. ... erlangten heiligen Taufe Friederica, Elisabetha, ...

Herold, Lorenz

Nürnberg, [ca. 1775]

VD18 11967501-005

Gebet der getauften Christin.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-134549

Gebet der getauften Christin.

Abba! lieber Vatter! dies ist der Tag, dies ist die höchst . glückselige Stunde, die Du mir gemachet hast. Dir sey tausendmal Dank dafür, daß Du mich armes verlornes Schäßlein, mich Sündenkind, das Dich in Unwissenheit lang gelästert, gewürdiget hast, auf deinen und deines Sohnes und Geistes Namen getauffet zu werden, und den Bund des guten Gewissens mit Dir, Kraft der Auferstehung Jesu Christi, aufzurichten. Dank sey Dir, daß Du mich, durch die heilige Taufe, hast versehen lassen in das Reich deines lieben Sohnes, an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nemlich die Vergebung der Sünden: daß Du mir dadurch ein Gnadenrecht gegeben zu allen göttlichen Gütern und Gemeinschaft aller Heiligen. Dank sey Dir für deinen Geist, den Du reichlich über mich ausgegossen, durch den Du mich wiedergeboren und erneuert hast, und von nun an, unaufhörlich in das Bild Jesu verklärtest. Dank sey Dir, daß Du mir an dem heutigen Tage, (den Du mir, durch die Hochgebeten den Regenten dieser Stadt, die Du ewig seegnen wollest! zum Heyltag gemachet hast,) erbarmend zuruffest: Du Elende, über die alle Wetter gehen, und du Trostlose! es sollen wol Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. Herr Jesu Christe! wahrer Messia! wie kan ich Dir genugsam danken, für

E 5

die

42 Gebet der getauften Christin.

die unaussprechliche Wohlthat, die ich, Kraft deiner ewig geltenden Erlösung, jeso, bey dem auch mir, wider die Sünde und Unreinigkeit, eröfneten Born, erlanget habe! Ach! ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und Treue, die Du an mir gethan hast. So wie Du mich schon durch Dein theures Gottes Blut erlöset, und zu deinem Eigenthum gemacht hast, das Dich an dem Leibe und an dem Geiste preissen soll; so hast Du mich in dem Heilbade göttlich davon versichert, und mir zugerufen: Fürchte dich nicht, denn Ich habe dich erlöset, Ich habe dich bey deinem Namen gerufen, du bist mein! Durch Dich bin ich gerecht und eine Erbin des ewigen Lebens worden. Dich habe ich angezogen, zur Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung. Ach schenke mir Gnade, daß ich dieses niemals vergesse, sondern Dich allezeit den Herrn, meine Gerechtigkeit und Stärke nenne, und mit Worten und Werken vor der Welt bekenne, daß Du es seyst! Und Dir, o heiliger Geist! der Du mir bereits die grosse und verdammliche Finsternis meines muthwillig unglücklichen Volkes, welches ich Tag und Nacht beweine, durch das lichtvolle Evangelium zu erkennen gegeben, Dir sage ich von Grund meines Herzens lob und Dank. Deine Gnade ist es, die mich tüchtig machte, Jesum von Nazareth, als den wahren Messias zu erkennen, und mein ganzes Heyl allein bey Ihm zu suchen. Durch Dich kenne ich Ihn als den im Fleisch geoffenbarten Gott, als das wahr-

wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, und als den wahren Josua, der, Juden und Heiden, durch sein göttliches Thun und Leiden, den Eingang in das himmlische Canaan eröffnet hat. Ach würdige mich deiner Erleuchtung und Heiligung fort und fort! so wie Du mich jezo der Wiedergeburt und Erneuerung, Kraft des Verdienstes Jesu, gewürdiget hast. Verkläre Jesum unaufhörlich in meiner Seele! Ueberzeuge mich immer fester, daß Er auch zu meinem Hehl starb und lebet, und mir, von heute an, die Früchte davon Gnadenvoll genießen läßt. Stärke und vermehre meinen Glauben an Jesum, meinen Meister, König, und Heiland, dessen sich mein Geist herzlich freuet; bis ich Ihn, als meinen und der ganzen Welt Richter erblicke, und freudig ruffe: der Herr ist mein Richter, der hilft mir!

Dir, Dreyeiniger Gott; den ich kenne, und mit den Himmelsheeren demüthig anbete, Vatter! Sohn! und heiliger Geist! Dir sey lob, Ehre und Preis, jezt und in Ewigkeit!

אמן הללו יה

